

# **EINWOHNERGEMEINDERAT LUTERBACH**

## **PROTOKOLL DER SITZUNG VOM 31. OKTOBER 2016**

---

### Traktanden

#### **1. Traktandenliste**

#### **2. Protokoll GR 26.9.2016**

#### **3. Ressort Bildung**

3.1. Kindergarten und Primarschule; Pensen für das Schuljahr 2017/18: Entscheid

#### **4. Ressort Finanzen**

4.1. Erlass von Debitorenforderungen: Entscheid **(A)**

4.2. Budget 2017; 2. Lesung

#### **5. Ressort Hochbau**

5.1. Verkehrsmassnahmen Nordstrasse

a) Parkverbot; Widerruf Aufhebungsbeschluss vom 29.3.2016

b) Tempo 30 befristet im Baustellenbereich

#### **6. Ressort Kultur/Jugend/Sport**

#### **7. Ressort Planung/Umwelt**

7.1. Entsorgungsaufträge; Neuausschreibungen; Vorgehen und Entscheid

#### **8. Ressort Sicherheit**

#### **9. Ressort Soziales**

#### **10. Ressort Tiefbau**

10.1. Sanierung Bahnhof- und Poststrasse; Abrechnung: Entscheid

10.2. Sanierung Lochacker- und Rosenstrasse; Abrechnung Elektra: Entscheid **(B)**

#### **11. Ressort Verwaltung**

11.1. Termine 2017

a) GR-Termine; 1. Lesung

b) Wahlkalender: Entscheid

11.2. Rössli-GmbH; Bestimmung der Geschäftsführer **(B)**

11.3. Mitteilungen

11.4. Pendenzen/Termine

#### **12. Verschiedenes**

12.1. Zustellung von Einladungen

12.2. Neu- und Jungbürgerfeier

**(A) Nicht öffentlich**

**(B) Nachträge**

Gemeindeverwaltung, GR-Saal  
40. Sitzung der Amtsperiode 2013/2017

**9. Sitzung**

18.30 – 20.10 Uhr

**Anwesende**

Gemeinderat  
CVP

Hediger Kurt  
Ochsenbein Michael, Vorsitz  
Rothenbühler Hans  
Herrmann Erich

FDP/SVP

Nussbaumer Jürg  
Rutschmann Urs

SP

Kaiser Urs  
Probst Patrick

Grüne

Keel Philipp

ferner zu 4.2.  
18.30 – 19.15 Uhr  
18.30 – 19.45 Uhr

Thiel Peter, Leiter AG Internet  
Frischknecht Reto, Finanzverwalter

Protokoll

Bianchi Ruedi, Gemeindeschreiber

Berichterstattung

Seiler Arnold

*Presse*

SZ

### 1. Traktandenliste

602.2016.10.31

Die mit den Geschäften 10.2. und 11.2. ergänzte Traktandenliste wird **genehmigt**.

### 2. Protokoll GR 26.9.2016

603.2016.10.31

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 26.9.2016 wird **genehmigt**.

### 3. Ressort Bildung

#### 3.1. Kindergarten und Primarschule; Pensen für das Schuljahr 2017/18: Entscheid

604.2016.10.31

#### **Ausgangslage**

Die Pensenplanung für das Schuljahr 2017/18 steht an. Das kantonale Volksschulamt (VSA) bewilligt jeweils die Abteilungen für das nächste Schuljahr und stellt zudem jene für die folgenden beiden Schuljahre in Aussicht.

Gemäss den Grundsätzen aus dem Kreisschreiben des VSA „Bewilligung von Abteilungen in der Volksschule im Schuljahr 2017/18 liegt die Planungsverantwortung für die Bewilligung der Abteilungen bei der kommunalen Aufsichtsbehörde.

Die Grundlage für den Pensenantrag bilden die aktuellen SchülerInnenzahlen.

Im neuen Schuljahr 2017/18 werden voraussichtlich folgende Anzahl Kinder den Unterricht in Luterbach besuchen:

<b>Stufe</b>	<b>Anzahl Kinder Pro Schuljahr</b>	<b>Anzahl Abteilungen</b>	<b>Durchschnittliche Schülerzahl pro Stufe</b>
Kindergarten 5-Jährige	34	3	20.33
Kindergarten 6-Jährige	27		
1. Klasse	29	4	19
2. Klasse	47		
3. Klasse	22	3	21.66
4. Klasse	43		
4./5. Klasse	18	1	18
5. Klasse	21	3	20
6. Klasse	39		
<b>Total Kinder</b>	<b>280</b>	<b>14</b>	<b>20</b>

Gemäss Volksschulamt ist über die ganze Schule ein Durchschnitt von 20 Kindern pro Abteilung anzustreben. Grundsätzlich sind Abteilungsgrössen von 16 - 24 Kindern einzuhalten. Mit insgesamt 280 Kindern, welche auf 14 Abteilungen verteilt werden, hat die Schule Luterbach auch in diesem Jahr einen Durchschnitt von 20 Kindern pro Klasse. (Vergleich zum aktuellen Schuljahr: 279 Kinder in 14 Abteilungen.)

Die Schulleitung beantragt dem Gemeinderat Luterbach, den Pensenantrag 2017/18 mit 14 Abteilungen im Kindergarten und an der Primarschule zu bewilligen und an das Volksschulamt des Kantons Solothurn einzureichen.

**Eintreten** ist unbestritten.

**Der Gemeinderat beschliesst** (diskussionslos und einstimmig):

Der Pensenantrag 2017/18 mit 14 Abteilungen im Kindergarten und an der Primarschule wird bewilligt und zur Genehmigung dem Volksschulamt des Kantons Solothurn eingereicht.

- Volksschulamt SO, St. Urbangasse 73, 4509 Solothurn (mit Antragsformular)
- Schulleitung
- RL Bildung
- Finanzverwalter
- Akten 8

#### **4. Ressort Finanzen**

##### **4.2. Budget 2017; 2. Lesung**

606.2016.10.31

##### **Vorlagen:**

- *Budget 2017, Version 31.10.2017*
- *Ergebnisse der 1. Lesung*
- *Korrekturen/Anpassungen/Ergänzungen seit der 1. Lesung*

Zur Budgetberatung kann der Gemeindepräsident Peter Thiel begrüssen, der als Leiter der Arbeitsgruppe Internet über den Investitionskredit „Relaunch [WWW.LUTERBCH.CH](http://WWW.LUTERBCH.CH)“ Auskunft geben wird.

Vor der Beratung zeigt der aktuelle Budgetentwurf für 2017 folgende Zahlen:

Erfolgsrechnung: Aufwandüberschuss	Fr. 277'993.20
Investitionsrechnung: Nettoinvestitionen	Fr. 1'542'500.00

Kurt Hediger als Leiter des Ressorts Finanzen macht auf die wenig erfreulichen Finanzkennzahlen aufmerksam. Diese weisen u.a. einen schlechten Selbstfinanzierungsanteil und eine hohe Verschuldung aus.

##### **Ergebnis der Beratung**

##### **Erfolgsrechnung**

Erich Herrmann regt an, für die Internet-Lizenzkosten einen Beitrag vorzusehen (Fr. 4'000 für ein halbes Jahr).

Philipp Keel möchte Auskunft zu den Umbaukosten für die Erweiterung des GR-Saales. Nach Meinung des Gemeindepräsidenten kann der auf 19 Mitglieder erweiterte Gemeinderat in diesem Saal mit der vorhandenen Infrastruktur tagen. Der Gemeindeschreiber macht auf weitere Möglichkeiten (Werkgebäude, Aula Schule) aufmerksam.

Philipp Keel möchte wissen, wie es sich nun mit dem REPLA-Beitrag an die Kulturfabrik Kofmehl verhält.

Der Gemeindepräsident verweist auf die 3. Lesung vom 14.11.2016.

Auf Vorschlag von Kurt Hediger streicht der Rat die Projektierungskosten von Fr. 18'000 für die Sanierung des Velokellers im Schulhaus. Dieser Raum wird dann in das Projekt zur Sanierung des Turnhalle-Kellers (2018) einbezogen.

##### **Investitionsrechnung**

Der Rat kann die Nettoinvestitionen mit der Streichung von folgenden Positionen, in der Regel bedingt durch Änderungen des Ausführungstermins durch den Kanton, wesentlich kürzen:

- Belagssanierung Derendingenstrasse Nord (OZ – Gemeindegrenze): Fr. 55'000
- Erneuerung Emmenbrücke: Fr. 134'500
- Wasserversorgung Derendingenstrasse Nord: Fr. 210'000

### **Internet-Relaunch**

Der Bericht der Arbeitsgruppe liegt vor. Je nach Ausführung benötigt sie einen Investitionskredit zwischen Fr. 56'000 – 98'000.

Peter Thiel, Leiter der Arbeitsgruppe Internet, nimmt Stellung zum Antrag und Fragen des Gemeinderates. Zusammengefasst stellt er fest:

Der Internetauftritt der Gemeinde basiert auf dem System TYPO3 und ist nun seit 8 Jahren im Einsatz. Die aktuelle Lösung funktioniert zwar noch, entspricht jedoch nicht mehr den heute anstehenden Bedürfnissen (u.a. Legislaturziel Online-Schalter). Zudem spricht auch die Sicherheit für eine Erneuerung dieser Plattform.

Er erläutert die eingeholten Kostenberechnungen für eine Standardlösung sowie einen Weiterausbau und macht den vom Gemeinderat gewünschten Vergleich mit dem von zahlreichen Gemeinden verwendeten System I-Web. Diese Lösung ist in der Anschaffung klar preisgünstiger, aber dafür fallen zusätzlich, durch jährliche Lizenzgebühren höhere Betriebskosten an. Einzurechnen sind auch Anpassungen für ein angemessenes Design und Layout. Auf die Jahre gerechnet beurteilt er I-Web als die teurere Lösung.

Obwohl die Arbeitsgruppe eine Anpassung und Auffrischung der installierten Lösung vorsieht, kann sich Peter Thiel bedenkenlos hinter einen Systemwechsel stellen. Für eine Umsetzung würde die Arbeitsgruppe 2017 einen ersten Teilkredit von Fr. 30'000 benötigen.

Zusammenfassung der eingehenden Diskussion:

Eine neue, zukunftsgerichtete Lösung entspricht dem Legislaturziel, ist eine Angebotsverbesserung für die Bevölkerung und ermöglicht dem Gemeinderat mit einem geschützten Modul eine weitgehend papierlose Arbeitsweise. Fragen und Anregungen zu einer Ausrüstung des GRK oder des GR mit Tablets sind in der Umsetzungsphase zu klären. Auch aus diesem Grund wird angefragt, vor einem Kaufentscheid die Ansprüche und Anforderungen des Gemeinderates für solche Dienste zu klären.

Ein Systemwechsel zu I-Web wird befürwortet.

Der Rat dankt der Arbeitsgruppe für ihre bisherige Arbeit.

### Weiteres Vorgehen

Da es sich um einen Kredit der Investitionsrechnung handelt, will der Gemeinderat nicht einen Teilkredit ins Budget nehmen, sondern spricht sich für einen Gesamtkredit von Fr. 60'000 aus. Im Gegensatz zur Erfolgsrechnung verfällt ein bewilligter, aber noch nicht ausgeschöpfter Kredit, nicht am Ende des Budgetjahres. Die Arbeitsgruppe kann also die Installationen und Anpassungen über mehr als 1 Jahr verteilen.

Die Arbeitsgruppe wird beauftragt, das System I-Web weiterzuverfolgen und dem Gemeinderat die Offerte zur Auftragserteilung mit Bericht und Antrag zu unterbreiten.

Nach Möglichkeit sollte das Modul „Dokumente des GR“ im Sommer 2017 betriebsbereit sein.

- Finanzverwalter
- RL Finanzen
- AG Internet, Peter Thiel
- Akten 9

## **5. Ressort Hochbau**

### **5.1. Verkehrsmassnahmen Nordstrasse**

454.9.2016.10.31.

Gestützt auf die Stellungnahme des Gemeinderates vom 26.9.2016 zur Beschwerde gegen die vom Gemeinderat am 29.3.2016 beschlossenen Verkehrsmassnahmen Nordstrasse

**beschliesst der Gemeinderat** (mit 8 : 1 Stimmen):

#### **a) Parkverbot; Widerruf Aufhebungsbeschluss vom 29.3.2016**

Der Entscheid des Gemeinderates vom 29.3.2016 zur Aufhebung der Signalisation „Parkieren verboten“ (2.50) mit Anfangs-, Wiederholungs- und Endtafeln (5.04 – 5.06) ab Einmündung Parkplatz Schaffner Süd bis zur Aare wird widerrufen.

Der Widerruf ist im Amtsanzeiger zu publizieren.

#### **b) Tempo 30 befristet im Baustellenbereich**

Der Entscheid des Gemeinderates vom 29.3.2016 zur Zonensignalisation Tempo 30 wird aufgehoben, geändert und wie folgt neu publiziert.

Signalisation (befristet): Nordstrasse ab Einmündung Zuchwilstrasse bis Abzweigung Biogen und öffentliche Zufahrt zur Baustelle.

Zonensignalisation / Beginn und Ende der Zone (2.59.1 / 2.59.2): Tempo-30 (2.30).

Innerhalb dieses Gebietes besteht Rechtsvortritt.

Diese Massnahme gilt befristet während der Bauphase des Projektes Biogen.

- Amt für Verkehr und Tiefbau, Rötihof, Werkhofstrasse 65, 4509 Solothurn (zie/wag)
- Baukommission (P, A)
- Beschwerdeführer
- RL Hochbau
- Akten 28

## **6. Ressort Kultur/Jugend/Sport**

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

## **7. Ressort Planung/Umwelt**

### **7.1. Entsorgungsaufträge; Neuausschreibungen; Vorgehen und Entscheid**

607.2016.10.31

#### **Ausgangslage**

Die Planungs- und Umweltschutzkommission (PUK) ist, als zuständige Kommission für die Entsorgungen über die bestehenden Regelungen, nicht orientiert. Gemäss Auskunft von Bauverwalter Bernd Schultis sind zum Teil keine schriftlichen Verträge vorhanden. Die Verträge wurden offenbar nur mündlich vorgenommen. Die PUK ist nun im Besitz eines Protokollauszuges der Sitzung der Baukommission aus dem Jahre 2010, in dem einige Abmachungen aufgeführt sind.

Im Zusammenhang mit der Neuregelung der Plastiksammlung drängt sich eine umfassende Überprüfung aller Entsorgungen auf. Mit einer Neuausschreibung können danach auch neue Verträge erstellt werden.

Die PUK beantragt dem Gemeinderat, eine Neuausschreibung aller Entsorgungsdienste vorzunehmen. Aufgrund der Offerten muss anschliessend bestimmt werden, welche Firmen die Entsorgungen auszuführen haben.

**Eintreten** ist unbestritten.

#### **Diskussion**

Planungspräsident Jürg Nussbaumer bestätigt auf Anfrage, dass der Antrag alle Entsorgungen der Gemeinde Luterbach umfasst. Ausgenommen ist nach seiner Ansicht die Altkleidersammlung, da diese durch Organisationen und Vereine organisiert ist.

Weiter präzisiert er auch das Vorgehen. Nach Eingang der Angebote wird die PUK dem Gemeinderat die Vergebungsanträge vorlegen.

**Der Gemeinderat beschliesst** (einstimmig):

Die PUK wird beauftragt sämtliche Entsorgungen neu auszuschreiben und dann dem Gemeinderat die Vergebungsanträge zu unterbreiten.

- Planungs- und Umweltschutzkommission
- RL Planung/Umwelt
- Bauverwaltung
- Akten 16, P/GR



**8. Ressort Sicherheit**

**9. Ressort Soziales**

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

**10. Ressort Tiefbau**

**10.1. Sanierung Bahnhof- und Poststrasse; Abrechnung: Entscheid**

023.2.2016.10.31

**Ausgangslage**

Das ursprüngliche Projekt wurde in der Budgetberatung 2013 in eine 1. Etappe Poststrasse und in eine 2. Etappe Bahnhofstrasse aufgeteilt. Die jeweiligen Kredite wurden daher auch separat mit eigenen Nummern vergeben.

Die Werkkommission unterbreitet die vom Ingenieurbüro Emch und Berger Solothurn AG ausgearbeitete Schlussabrechnung:

**Sanierung Poststrasse (Ausführung im 2014)**

Strassenbau (inkl. MwSt.):

Kredit 2013 Konto Nr. 620.501.42 (6150.5010.04)	Fr.	200'000.00	100.00 %
Bauabrechnung	Fr.	<u>109'540.75</u>	<u>54.77 %</u>
Kreditunterschreitung	Fr.	90'459.25	45.23 %

Kanalisation (exkl. MwSt.)

Kredit 2013 Konto Nr. 711.501.42 (7201.5032.03)	Fr.	205'000.00	100.00 %
Bauabrechnung	Fr.	<u>112'449.15</u>	<u>54.85 %</u>
Kreditunterschreitung	Fr.	92'550.85	45.15 %

Wasserversorgung (exkl. MwSt.)

Kredit 2013 Konto Nr. 701.501.44 (7101.5031.07)	Fr.	84'000.00	100.00 %
Bauabrechnung	Fr.	<u>93'827.40</u>	<u>111.70 %</u>
Kreditüberschreitung	Fr.	9'827.40	11.70 %

**Sanierung Bahnhofstrasse Mitte (Ausführung im 2015)**

Strassenbau (inkl. MwSt.):

Kredit 2014 Konto Nr. 620.501.43 (6150.5010.05)	Fr.	190'000.00	100.00 %
Bauabrechnung	Fr.	<u>56'320.70</u>	<u>29.64 %</u>
Kreditunterschreitung	Fr.	133'679.30	70.36 %

Kanalisation (exkl. MwSt.)		
Kredit 2014 Konto Nr. 711.501.43 (7201.5032.04)	Fr. 180'000.00	100.00 %
Bauabrechnung	<u>Fr. 78'657.80</u>	<u>38.37 %</u>
Kreditunterschreitung	Fr. 101'342.20	61.63 %

Die Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV) hat für die Wasserversorgungsarbeiten eine Beitragszusicherung über Fr. 4'000 erteilt. Das definitive Gesuch mit der Bauabrechnung wurde der SGV eingereicht.

Die Werkkommission zeigt sich erfreut über die massiven Kosteneinsparungen, aber auch überrascht. Solche enormen Kostenunterschreitungen (ca. Fr. 410'000 oder 48 %) sind nicht üblich. Der Ingenieur begründet dies wie folgt:

Zum einen wurde offensichtlich der Kostenvoranschlag mit einer Genauigkeit von  $\pm 10\%$  zu hoch angesetzt. Die effektiven Reserven beliefen sich eher auf  $\pm 20\%$ . Weiter konnten die Arbeiten an die Firma Marti AG sehr günstig vergeben werden. Im Schnitt war die Firma um die 10 % günstiger als ihre Mitkonkurrenten. Positive Umstände beim Bau (nur Teilersatz der best. Strassenkoffierung, gute Werkleitungskoordination und optimierter Ablauf) führten zu weiteren Einsparnissen.

**Eintreten** ist unbestritten.

**Der Gemeinderat beschliesst** (diskussionslos und einstimmig):

Die Schlussabrechnungen der Sanierungen Post- und Bahnhofstrasse werden genehmigt.

- Werkkommission (P, A)
- Finanzverwaltung
- Emch und Berger AG, Schöngrünstrasse 35, 4500 Solothurn
- RL Tiefbau

10.2. Sanierung Lochacker- und Rosenstrasse; Abrechnung Elektra: Entscheid

217.2.2016.10.31

**Ausgangslage**

Der Kredit über Fr. 270'000 für die Sanierung Lochackerstrasse und Rosenstrasse wurde an der Gemeindeversammlung vom 8.12.2011 genehmigt. Die Arbeiten realisierte man 2012 und 2013.

Schlussabrechnung der Sekundär-Verkabelung

Die Werkkommission unterbreitet folgende, vom Ingenieurbüro Mollet Energie AG zusammengestellte Abrechnung:

Kredit 2012 Konto 860.501.48	Fr. 270'000.00	100.00 %
Schlussabrechnung vom 21.02.2014	Fr. 255'898.35	94.78 %

Der Kredit wurde somit mit Fr. 14'101.65 oder 5.22% unterschritten. Der Ingenieur begründet die Kostenunterschreitung mit der guten Vorbereitung und günstigen Arbeitsvergabe.

**Eintreten** ist unbestritten.

**Der Gemeinderat beschliesst** (diskussionslos und einstimmig):

Die Abrechnung für die Sekundär-Verkabelung der Lochacker- und der Rosenstrasse wird genehmigt.

- Werkkommission (P, A)
- Mollet Energie AG, Glutz-Blotzheim-Strasse 1, 4503 Solothurn
- Finanzverwalter
- RL Tiefbau
- Akten 5, 9

## **11. Ressort Verwaltung**

### **11.1. Termine 2017**

#### **a) GR-Termine; 1. Lesung**

608.2016.10.31

Terminplan für 2017 liegt im Entwurf vor. In erster Lesung

- macht der Gemeindepräsident aufmerksam, dass die letzte ordentliche Sitzung der Amtsperiode 2013/17 am Freitag, 30.6.2017 geplant ist
- ergänzt der RL Soziales den Entwurf mit dem Datum für den Seniorenausflug
- werden gebeten, bis zur 2. Lesung am 14.11.2016 folgende Anlassdaten bekannt zu geben:
  - RL Sicherheit – Hauptübung Feuerwehr
  - RL Kultur/Jugend/Sport – Neu- und Jungbürgerfeier
  - Gemeindeschreiber - Waldgang

- RL Verwaltung
- RL Sicherheit
- RL Kultur/Jugend/Sport
- GS
- Akten 13, P/GR

#### **b) Wahlkalender: Entscheid**

609.2016.10.31

### **Ausgangslage**

Vom Kanton wird für die Gemeinderatswahlen der 21. Mai 2017 (gleichzeitig mit den Amteibeamtenwahlen) vorgeschlagen.

Gemeindepräsidentenwahlen können am selben Wahlsonntag abgehalten werden (Wahl zwingend).

Gemeindevizepäsidentenwahlen dürfen nicht am selben Wahlsonntag abgehalten werden.

Die Sommerferien als Legislatur-Trennung haben sich bewährt. Die jetzige Legislatur würde dementsprechend offiziell am 31. Juli enden und die neue Legislatur offiziell am 1. August beginnen.

**Eintreten** ist unbestritten.

**Der Gemeinderat beschliesst** (diskussionslos und einstimmig):

1. Die Gemeinderatswahlen werden auf den 21. Mai angesetzt (Anmeldefrist: 3. April).
2. Der erste Wahlgang der Gemeindepräsidentenwahl wird auf den 21. Mai angesetzt (Anmeldefrist 18. April).  
Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird am 2. Juli abgehalten (Anmeldefrist 29. Mai).
3. Die Wahl des Gemeindevizepräsidenten und des Friedensrichters wird auf den 2. Juli angesetzt (Anmeldefrist 29. Mai). Stille Wahlen sind möglich.
  - RL Verwaltung
  - Verwaltung (GS/KS)
  - Parteien (CVP, FdP, SVP)
  - Akten 13

11.2. Rössli-GmbH; Bestimmung der Geschäftsführer

594.2.2016.10.31

**Ausgangslage**

Am 27.10.2016 stimmte die Gemeindeversammlung der „Rössli“-Vorlage zu. Damit die Beschlüsse umgesetzt werden können, muss rasch eine GmbH gegründet werden, damit diese den Erwerb der Liegenschaft tätigen kann.

Zu diesem Zweck sind heute 3 Gesellschafter zu bestimmen. Dies auch, damit die GmbH sich unverzüglich mit der Zukunft des Gasthofes auseinandersetzen kann. Für die spätere operative Führung der Gesellschaft kann der Gemeinderat die Zusammensetzung der Gesellschafter bei Bedarf wieder ändern.

**Eintreten** ist unbestritten.

**Der Gemeinderat** – nach kurzer Diskussion – **wählt** als Gesellschafter in die „Rössli“-GmbH:

- Michael Ochsenbein, Gemeindepräsident
- Jürg Nussbaumer, Gemeindevizepräsident
- Urs Rutschmann, RL Hochbau

Die Gesellschafter unterstehen dem Instruktionsrecht des Gemeinderates.

- Gewählte
- RL Verwaltung
- Akten R

### 11.3. Mitteilungen

610.2016.10.31

**Der Gemeinderat nimmt Kenntnis** von folgenden Mitteilungen:

1. RRB SO 2016/1706; Einsetzung Projektgruppe zur Deutschförderung im Kindergarten
2. Pensionskasse Solothurn; Info 2.16
3. Bühne Burgäschi; Einladung zur Operettengala und Voranzeige 2017
4. Solothurner Ferienpass; Dank für Beitrag 2016
5. Strümpfli Zunft; Einladung zum Hilari 13.1.2017
6. Kirchenchor Luterbach, Dank Unterstützung 1.-August-Feier
7. REPLA; Newsletter 9.2016 zum Langsamverkehr
8. Justizvollzugsanstalt Solothurn in Deitingen; Infoschrift 2.2016
9. Zivilschutz Zuchwil-Luterbach; Aufgebot zum Ausbildungsdienst vom 16.11.2016
10. Stiftung Rodania; Herbstbrief 2016
11. Pro Infirmis/Pro Senectute; Hinweis auf Tag der Angehörigen
12. Swisscom; Gemeindebrief Oktober 2016
13. Bestattungen Charona; Einladung Tag der offenen Tür und Wechsel in der Geschäftsleitung
14. Amt für Wirtschaft und Arbeit SO; Betriebsbewilligung Flury Bäckerei Tea-Room AG
15. Verwaltung; Bewilligung Grill- und Crêpestand Jugendfeuerwehr vom 29.10.2016
16. Verwaltung; Bewilligung Geburtstagsfest im Parkforum Wylihof
17. Savoir Vivre; Einladung zum Beitritt im Club
18. INVESO; Einladung zum Industrietag 2016
19. 4 Flyer, Infoschriften u.a.

### 11.4. Pendenzen/Termine

611.2016.10.31

Die Pendenzenliste wird anhand der heutigen Entscheide aktualisiert und dem GR zugestellt.

## **12. Verschiedenes**

### **12.1. Zustellung von Einladungen**

612.2016.10.31

Philipp Keel regt an, dass Einladungen an den Gemeinderat nicht auf unterschiedliche Weise (Mail oder internes Postfach) abgegeben werden, sondern grundsätzlich per Mail, mit Vorteil immer mit dem gleichen Absender in den Versand gelangen.

Der Gemeindepräsident nimmt das Anliegen zur Prüfung entgegen.

- Philipp Keel
- RL Verwaltung
- GS
- Akten 13, P/GR

### **12.2. Neu- und Jungbürgerfeier**

613.2016.10.31

Erich Herrmann zieht eine positive Bilanz der vergangene Woche durchgeführte Neu- und Jungbürgerfeier, an der 23 Personen teilnahmen. Nach einem informativen Teil im Diesel-Museum, genoss man bei einem regen Gedankenaustausch den Apéro beim Pétanque-Club und dem Abendessen im Restaurant Krone.

- RL Kultur/Jugend/Sport
- Akten 26

---

**Für den Einwohnergemeinderat Luterbach**

Ruedi Bianchi, Gemeindeschreiber